

## Gebärdensprache auf dem PDA – im Bibelhaus Erlebnismuseum Frankfurt

Multimediales Informationssystem führt barrierefrei durch die Ausstellung.



Ende 2006 startete die Sonderausstellung „Alles ECHT“ – Älteste Papyrusschriften zur Bibel aus Ägypten im Bibelhaus Erlebnismuseum in Frankfurt am Main.

Mit eyeGuide, dem multimedialen Besucherinformationssystem von Eyeled, begeben sich die Besucher auf eine Entdeckungsreise durch die bedeutende Sonderausstellung und erhalten dabei über Kopfhörer und auf den Displays der mobilen Geräte detaillierte Informationen zu den Ursprüngen biblischer Überlieferungen.

Einzigartig an dieser Lösung und wohl einmalig in Europa ist, dass die komplette Ausstellungsführung neben Deutsch und Englisch auch in Gebärdensprache wiedergegeben wird. So können Menschen mit Hörschwächen die Ausstellung ebenfalls unbeschwert genießen.

Mit eyeGuide lässt sich der Wunsch nach mehr Barrierefreiheit im Museum optimal unterstützen.

### Besonderheiten

Neben der Gebärdensprache als besonderem Feature bietet die Lösung im Bibelhaus weitere Pluspunkte. Zum Beispiel die „virtuelle Lupe“. An 72 Exponaten erhalten die Besucher der Ausstellung über Kopfhörer Detailinformationen zu den Papyrusschriften. Da diese Papyrusschriften in den Vitrinen schwer zu erkennen sind, ist das Infosystem mit einer „virtuellen Lupe“ ausgestattet, über die sich jedes einzelne der Exponate bis ins kleinste Detail betrachten lässt.



### ... Besonderheiten

Zusätzlich sind in der Ausstellung zwei Videostationen installiert, an denen Filme zur Papyrusbearbeitung sowie zum Katharinen-Kloster gezeigt werden. Der Ton hierzu wird mit den ablaufenden Filmen über WLAN synchronisiert, sodass Besucher über Kopfhörer automatisch den Videoton an der richtigen Stelle und in der von ihnen gewählten Sprache empfangen können. Möglich wird dies durch die Video-Synchronisations-Technik von Eyeled.

### Zur Technik

Zum Einsatz kommt ein flexibles, leicht erweiterbares multimediales Informationssystem basierend auf Personal Digital Assistants (PDAs) mit Kopfhörer und Infrarotbaken. Um die Lokalisierungstechnik zu nutzen, ist eine IR-Schnittstelle an der Oberseite des PDA erforderlich. Die Hardware wurde optisch attraktiv in das Museumsdesign eingefügt. Die Wiedergabe der auf dem PDA gespeicherten Audios wird über die Infrarotbaken (für den Einführungstext) und über eine eingblendete Zahlentastatur (für Informationen zu den einzelnen Exponaten) gesteuert.



Die Plattform eyeGuide bietet eine sichere, nicht verlassbare Umgebung zur Steuerung und Wiedergabe der Informationen sowie zur Interaktion und Synchronisation mit Audio- und Videostationen. Der Einsatz auf mehr als zweihundert Geräten vor allem in Dauerausstellungen und mehreren tausend Geräten bei Großmessen und Kongressen, die hohe Ausfallsicherheit, die problemlose Erweiterbarkeit und die einfache intuitive Bedienung – auch für ältere Besucher – zeichnen das System aus.

Nähere Informationen zu eyeGuide unter [www.eyeled.de](http://www.eyeled.de),  
zur Ausstellung unter [www.bibelhaus-frankfurt.de](http://www.bibelhaus-frankfurt.de)